

Die Veranstaltung wird durchgeführt vom Graduiertenkolleg „DIKE - Kostenwahrheit im Verkehr“, das von den Lehrstühlen für Verkehrspychologie und Verkehrsökologie wissenschaftlich betreut wird.

Die Durchführung des Fachgesprächs erfolgt in Zusammenarbeit mit:



Impressum  
V. i. S. d. P. Prof. Dr.-Ing. Udo Becker  
TU Dresden  
Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“  
Graduiertenkolleg DIKE  
01062 Dresden  
dike@mailbox.tu-dresden.de  
tu-dresden.de/vkw/dike

**VERANSTALTUNGSORT:**  
Sächsischer Städte- und Gemeindetag (SSG)  
Glacisstraße 3  
01099 Dresden

Vom Hbf Dresden: Linie 3, 7 und 8 bis Haltestelle Carolaplatz.

Vom Bahnhof Dresden Neustadt zu Fuss oder Linie 6 bis Haltestelle „Rosa-Luxemburg-Platz“

Details zur Anfahrt unter [www.ssg-sachsen.de](http://www.ssg-sachsen.de)



## FACHGESPRÄCH

**ZUKÜNTIGE FINANZIERUNG  
DES VERKEHRS IN  
KOMMUNEN:**

**WIE KANN EINE  
NUTZERFINANZIERUNGEN  
AKZEPTANZFÄHIG  
UMGESETZT WERDEN?**

in Kooperation mit

# EINLADUNG ZUM FACHGESPRÄCH

## ZUKÜNTIGE FINANZIERUNG DES VERKEHRS IN KOMMUNEN -

### WIE KANN MAN NUTZERFINANZIERUNGEN AKZEPTANZFÄHIG UMSETZEN?

Datum: Mittwoch, 27.10.2010

Zeit: 13.30 bis 16.30 Uhr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldung bis 20. Oktober erbeten unter [dike@mailbox.tu-dresden.de](mailto:dike@mailbox.tu-dresden.de)

#### Thematische Einordnung

Die jüngsten Steuerschätzungen haben es erneut gezeigt: Die Steuereinnahmen der Kommunen liegen unter dem Niveau des Notwendigen und werden vermutlich weiter absinken. Gleichzeitig hat sich in den vergangenen Jahren ein Unterhaltungsstau bei der Verkehrsinfrastruktur gebildet, und auch im öffentlichen Verkehr stehen Einschnitte zur Debatte. Somit müssen die Finanzstrukturen im Verkehr auf kommunaler Ebene grundsätzlich hinterfragt werden.

Für communal Handelnde stellt dies eine zunehmende Herausforderung dar. Ein Baustein des Lösungspaketes ist eine Nutzerfinanzierung des Verkehrs, die aber auf den ersten Blick politisch und

gesellschaftlich schwer durchsetzbar erscheint. Im Zusammenhang mit Umweltaspekten wie Lärm und Luftschatstoffe wird das Prinzip der Kostenwahrheit jedoch zunehmend dringlicher.

Daraus ergeben sich die folgenden Fragen für den Workshop:

1. Wie kann Verkehr in Kommunen zukünftig finanziert werden?
2. Wie lassen sich Änderungen so umsetzen, dass sie von den Bürgern akzeptiert werden?

In dem Workshop soll zum einen der Finanzbedarf der Kommunen und die Notwendigkeit von Nutzerfinanzierungen angesprochen werden. Zum anderen soll diskutiert werden, wie Änderungskonzepte ausgestaltet und politisch akzeptanzfähig umgesetzt werden können. Dabei werden auch die externen Kosten einbezogen. Wesentliche Teile des Workshops bestreiten die StipendiatInnen des Graduiertenkollegs DIKE, welches an der TU Dresden eingerichtet wurde und sich mit diesen Fragenstellungen beschäftigt.

#### Zielgruppe des Fachgesprächs sind:

1. Vertreter der sächsischen Kommunen und Landkreise, vor allem auch der Verwaltungen
2. Interessierte Ministerien
3. Auf dem Gebiet tätige Wissenschaftler
4. Sonstige fachlich Interessierte

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Sächsischer Städte- und Gemeindetag und Weiterdenken - Heinrich Böll Stiftung Sachsen

## PROGRAMM

13:30	<b>Begrüßung und Hintergründe</b> Prof. Becker, TU Dresden
13:45	<b>Kosten der kommunalen Verkehrsinfrastruktur, Diskussion</b> Reinhard Koettitz, Landeshauptstadt Dresden
14:15	<b>Möglichkeiten der Nutzerfinanzierung, Diskussion</b> Prof. Becker, TU Dresden
14:30	<b>Private Kosten des Verkehrs und externe Kosten des Verkehrs, Diskussion</b> Julia Friedemann, TU Dresden
15:00	<b>Kaffeepause</b>
15:15	<b>Umsetzung von Veränderungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der Akzeptanz, Diskussion</b> Angela Francke / Denise Kaniok, TU Dresden
15:45	<b>Kommunale Zwänge und Rahmenbedingungen für Maßnahmen im Verkehr, Praxisaspekte</b> alle Teilnehmer
16:20	<b>Zusammenfassung der Veranstaltung und weitergehende Schritte</b>